

Aktuelle Probleme des Palästinakonflikts

Das Jerusalem-Problem

■ Jerusalem als heilige Stadt dreier Religionen

	Bedeutung	heilige Stätten	
FÜR CHRISTEN:	Passion und Auferstehung von Jesus	- Via dolorosa - Grabeskirche	Lage in der (überwiegend arabisch besiedelten) Altstadt
FÜR JUDEN:	Tempelstadt Davids und Salomos	- Tempelberg (früher jüdischer Haupttempel) - Klagemauer	
FÜR MOSLEMS:	Antritt der Himmelsreise Mohammeds	- Felsendom (= Omar-Moschee) - Aqsa-Moschee	

■ Entwicklung und Probleme

- 1948 **Teilung**: westliche Neustadt an Israel
Ost-Jerusalem (mit Altstadt) an Jordanien
- 1967 **Eroberung** Ost-Jerusalems durch Israel (Sechstage-Krieg)
- 1980 Jerusalem-Gesetz: **Annexion Ost-Jerusalems** durch Israel
- **Benachteiligung der Palästinenser**
 - zwar israelisches Recht, doch keine staatsbürgerlichen Rechte
 - Benachteiligung bei Investitionen → große Entwicklungskluft zwischen West- und Ost-Jerusalem
- israelische **Siedlungspolitik** zur Festigung der Kontrolle über die ganze Stadt
 - Bau jüdischer Siedlungen in Ost-Jerusalem, dazu Enteignung palästinensischen Landes → Schaffung eines jüdischen Siedlungsringes um Ost-Jerusalem, der die Stadt vom Westjordanland abschneiden soll
 - restriktive Baugenehmigungen für Palästinenser in Ost-Jerusalem
 - Einziehung von Ausweisen

restriktive Politik
Israels gegen die Palästinenser zur **Sicherung ganz Jerusalems**

■ Lösungsmöglichkeit

- keine Internationalisierung (wie im UN-Teilungsplan 1948)
- sondern **Teilung** (evtl. ähnlich dem Clinton-Friedensplan 2000)
 - jüdisch besiedelte Teile an Israel
 - palästinensisch besiedelte Teile an den palästinensischen Staat
 - beide Teile jeweils als Hauptstadt
 - Sonderregelung Altstadt: jüdisches (mit Klagemauer) und armenisches Viertel an Israel
muslimisches und christliches Viertel an Palästinenserstaat
keinerlei Grenzkontrollen in der Altstadt

Die jüdischen Siedlungen in den besetzten Gebieten

- **Ziele des Siedlungsbaus 1967 – 1977**
 - Kontrolle strategisch wichtiger Gebiete
 - Schutz des israelischen Kernlandes
 - Festigung der Herrschaft über Jerusalem
 - **Ausdehnung des Siedlungsbaus ab 1977**
 - Freigabe aller besetzten Gebiete für die Besiedlung
 - finanzielle Anreize für Siedler
 - Ziel: jüdische Bevölkerungsmehrheit in den besetzten Gebieten
 - **Motive der Siedler**
 - religiöse oder zionistische Beweggründe
 - ökonomische Gründe: Steuervergünstigungen und staatliche Subventionen
 - **Lösungsmöglichkeit** evtl. durch Landtausch
- } Verstoß gegen das Völkerrecht (Art. 49 der Genfer Konvention)

Die Regelung der Flüchtlingsfrage

- **Flüchtlingswellen:**
 - Palästinenser aus dem 1948 neu geschaffenen Israel
 - Palästinenser aus den 1967 von Israel besetzten Gebieten (diese nicht als Flüchtlinge anerkannt, sondern nur „displaced persons“)
- **Lage der Flüchtlinge:**
 - Unterbringung in Flüchtlingslagern sowie in Städten und Dörfern in Palästina und in den Nachbarstaaten
 - in den Nachbarstaaten keine vollen bürgerlichen Rechte, z. T. auch weitere Einschränkungen
 - UN-Resolution 194: Recht auf Rückkehr und Entschädigung
 - humanitäre Hilfe für die anerkannten Flüchtlinge durch die neu geschaffene UNRWA (Organisation zur Unterstützung palästinensischer Flüchtlinge)
- **Lösungsansätze:**
 - Rückkehr nach Israel (vgl. UN-Resolution 194): wohl nicht realistisch
 - Neuansiedlung: im Palästinenserstaat und in den Nachbarländern
 - Entschädigung